LAGEBERICHT

Geschäftsjahr 2024/25

Schalk Mühle GmbH & Co KG

1. Geschäftstätigkeit

1.1. Erläuterungen der wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Rahmenbedingungen

Die Schalk Mühle GmbH & Co KG ist in der Verarbeitung landwirtschaftlicher Rohstoffe tätig, insbesondere in den Bereichen Mahl- und Schälmühlen sowie in der Herstellung von Ölen und Saaten.

Die Branche war in Geschäftsjahr 2024/2025 geprägt von volatilen Rohstoffpreisen, hohen Energiekosten und einer stabilen Nachfrage nach regionalen und biologischen Produkten. Die Gesamtwirtschaft zeigte eine moderate Wachstumsdynamik, wobei die Lebensmittelindustrie weiterhin als krisenresistent gilt.

Aufgrund dieser Entwicklung des Beschaffungs- und Marktumfeldes wurden die Lagerstände erhöht. Durch die regionale Beschaffung der Roh- und Betriebsstoffe ist eine durchgehende Verfügbarkeit aller Rohwaren gesichert.

1.2. Wirtschaftliche Entwicklung

Die Gesamtumsätze konnten trotz der widrigen Bedingungen erneut um ca. 17,1 % gesteigert werden. Die Mengen wurden in einem ähnlichen Verhältnis, wegen der eher gleich bleibenden Preise, gesteigert.

Der Gesamtumsatz entwickelte sich im Geschäftsjahr 2024/25 wie folgt (in TEUR):

Umsatzerlöse	2024/2025 TEUR	2023/2024 TEUR	Veränderung TEUR	 %
Umsatzerlöse	27.766	23.536	4.231	18,0%
Sonstige Erlöse	178	328	-151	-45,9%
	27.944	23.864	4.080	17,1%

1.3. Unterschiedliche Warengruppen

In den unterschiedlichen Warengruppen gab es keine außergewöhnlichen Entwicklungen. Die einzelnen Bereiche spiegeln vielmehr die gesamtwirtschaftliche Entwicklung wider.

1.4. Investitionsbereich

Die Investitionen der Gesellschaft betrugen im Geschäftsjahr 2024/25 gesamt TEUR EUR 569.498,23 (Vorjahr: TEUR 267). Die Investitionen im Sachanlagenbereich betrafen vor allem die Anschaffungen von Füll- und Verschließmaschinen.

1.5. Geschäftsführung

Die Geschäftsführung oblag im Geschäftsjahr 2024/25 der FRS Beteiligung GmbH, welche durch den Geschäftsführer Mag. Rainer Schalk vertreten wurde.

1.6. Mitarbeiter

Der Personalstand der Gesellschaft zum Stichtag 30.06.2025 betrug 49 Dienstnehmer und stieg um vier Mitarbeiter an.

1.7. Erfüllung des Gesellschaftszweckes

Die Gesellschaft erfüllt die ihr im Rahmen des Gesellschaftszweckes übertragenen Aufgaben zur Zufriedenheit der Eigentümer.

2. Aktuelle Lage

2.1. Vermögenslage

Die Bilanzsumme erhöhte sich im Geschäftsjahr 2024/25 um TEUR 4.131 (30,80 %) auf TEUR 17.543. Dieser Veränderung liegt im Wesentlichen die Erhöhung des Umlaufvermögens zugrunde. Der Lagerbestand wurde um 35,28 % erhöht. Im Betriebsmittelbetand spiegeln sich die Preissteigerungen wider.

Die Buchwerte des Anlagevermögens erhöhten sich um TEUR 196 auf TEUR 3.118.

Die Erhöhung des Umlaufvermögens um TEUR 3.926 ist überwiegend auf die Erhöhung der Vorräte und der offenen Forderungen zurückzuführen. Die Einbringlichkeit der Forderungen verursachte keine besonderen Schwierigkeiten. Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen betrugen im Geschäftsjahr 14,4 % der Bilanzsumme (Vorjahr 13,6 %).

2.2. Eigenkapital

Das buchmäßige Eigenkapital mit TEUR 984 erhöhte sich im Geschäftsjahr 2024/25 um TEUR 177.
Die Eigenmittelquote (Eigenkapital mit TEUR 984 bezogen auf die Bilanzsumme - wie oben angeführt) ohne Investitionszuschüsse (334 TEUR) beträgt rund 5,7 % (Vorjahr 6,2 %)

2.3. Fremdkapital

Die Verbindlichkeiten sind im Verhältnis zur höheren Lagermenge gestiegen und betrugen zum Stichtag TEUR 15.904 (Vorjahr TEUR 11.974). Die Fremdkapitalquote beträgt 94,27 % (Vorjahr 93,81%) des bereinigten Gesamtkapitals in Höhe von TEUR

17.210 (Vorjahr TEUR 13.046). Die Finanzierung der Gesellschaft erfolgte zu einem großen Teil durch Kreditinstitute.
Die fiktive Schuldentilgungsdauer beträgt ca. 22,9 Jahre (Vorjahr 26,8 Jahre).

2.4. Ertragslage

Der Rohertrag ist im Vergleich zum Vorjahr um rund TEUR 1.408 bzw. 21,45% gestiegen.

Das Betriebsergebnis in Relation zur Betriebsleistung beträgt im Geschäftsjahr 1,17 % (Vorjahr 0,7%). Im Geschäftsjahr 2024/25 beträgt der Jahresüberschuss TEUR 346. Der Grund für diese Steigerung liegt vor allem in der Steigerung des Rohertrages.

3. Risikobetrachtung

Aus den derzeitigen Geschäftsbeziehungen sind keine besonderen Risiken ableitbar. Trotzdem ist die Finanzierung durch externe Kreditinstitute aufgrund der hohen Fremdfinanzierung mit vermehrter Aufmerksamkeit zu betrachten. Besonders der erhöhte Umsatz und die verbesserte Rentabilität und Eigenkapitalquote ist in dieser Hinsicht zu begrüßen. Die Kundenstruktur ist weiterhin nicht von großen Abnehmern geprägt, außerdem werden alle Forderungen auf Ihre Werthaltigkeit überprüft.

Der Markt sollte sich weiter, auch aufgrund der derzeitigen Lage, positiv entwickeln. Die Lieferketten sollten sich im kommenden Geschäftsjahr weiterhin normalisieren, wobei wir hiervon nur rudimentär betroffen sind.

Nach wie vor wird großes Augenmerk auf die Stärkung der Marke gelegt, die in volatilen Zeiten eine gewisse Sicherheit bietet.

Zusätzlich deckt das Controllingsystem alle Geschäftsbereiche ab. Die Teilergebnisse werden laufend mit den verantwortlichen Mitarbeiten analysiert und evaluiert.

4. Planung

Im Geschäftsjahr 2025/26 wird durch die vermehrte Geschäftstätigkeit im Bereich von Ölen und Kernen von einer weiteren Umsatzsteigerung im zweistelligen Prozentbereich ausgegangen, wobei die Einschätzung des aktuellen Marktumfeldes sehr schwierig ist. Die Geschäftsführung geht weiters davon aus, dass die geplante Eigenkapitalquote von über 8 % erreicht wird.

Analog hierzu sollten sich weitere Kennzahlen wie EGT und EBITDA zum Umsatz entwickeln. Besonders sind hier auch Faktoren wie die abnehmende Inflation und sich normalisierende Zinsen zu nennen. Hinzu kommen Investition in Lagerflächen, die zu stärkeren Einsparungen im Bereich externer Mietkosten und internen Transportkosten führen soll.

Die Mengen im Einkauf sollten stabil bleiben. Diese sind durch Einkaufverträge abgesichert. Zusätzlich gibt es auch ausreichend Warenbestände.

5. Forschung und Entwicklung

In der Gesellschaft beschäftigen sich einige Mitarbeiter mit der Entwicklung von neuen innovativen Produkten Eine Forschungstätigkeit wird allerdings nicht ausgeübt.

Kalsdorf, 31.03.2026



Rainer Schalk, 31.03.2026 15:47